

Gemeinden: **8305 Dietlikon**

Strassen: **Industriestrasse** (Gemeindestrasse)
Zwischen Brandbachstrasse und Brandholzweg

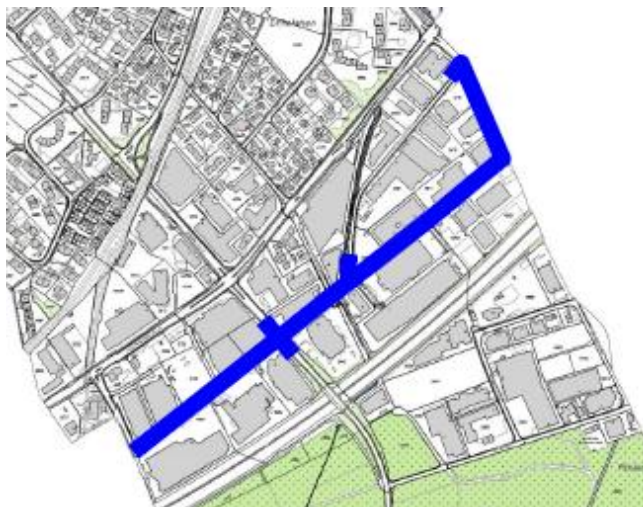
Bauwerke: **Erneuerung Fahrbahn und Gehweg
Neubau Bushaltestellen
Erneuerung der Werkleitungen
(EW/WV/AW/ÖB)**

Titel: Präqualifikationsunterlagen für die Ingenieursubmission
Selektives Verfahren – 1. Stufe

Verfahrensbestimmungen

Dokument A

Übersicht:



Eingabetermin: **31.10.2019, 12.00 Uhr**

Bauherrenstellen

Gemeinde Dietlikon

vertreten durch

Bereich Infrastruktur + Unterhalt

Hofwiesenstrasse 32

8305 Dietlikon

Verfahrensbestimmungen

Die Planerleistungen des Ingenieurs überschreiten den Schwellenwert von Fr. 350'000.- (exkl. MwSt.) für Dienstleistungen, somit kommt das Verfahren im Staatsvertragsbereich zur Anwendung.

Die Ausarbeitung von Angeboten verursacht einen erheblichen Aufwand für die Anbietenden und die Beschaffungsstelle. Um den Aufwand in einem tragbaren Rahmen zu halten wird das selektive Verfahren durchgeführt.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind nicht zulässig.

Die ausgewählten Anbieter erhalten in der zweiten Stufe des selektiven Verfahrens die Möglichkeit, ein Angebot für die Leistungen gemäss Dokument B einzureichen.

Die Freigabe jeder Projektstufe erfolgt durch die Bauherren.

Die Vergabestelle behält sich vor, die Planungen nach Vorliegen des Bauprojekts, des Bewilligungsverfahrens oder der Ausschreibung abubrechen. In diesem Falle besteht kein Anspruch auf eine zusätzliche Entschädigung (Schadenersatz, entgangener Gewinn) zum geschuldeten Honorar.

1. Stufe: Präqualifikation von Bewerbern

Es ist vorgesehen 3 bis maximal fünf Bewerber zur zweiten Stufe des selektiven Vergabeverfahrens zuzulassen. Massgeblich für die Auswahl ist die bestmögliche Erfüllung der Eignungskriterien.

Bei mehreren gleich geeigneten Bewerbern erfolgt die Präqualifikation aufgrund des Erfüllungsgrads der Eignungskriterien.

Planer, welche an der Ausarbeitung der Grundlagen (Vorprojekt) mitgearbeitet haben, dürfen ebenfalls die Präqualifikationsunterlagen einreichen. Die Vorbeurteilung im Sinne der Submissionsverordnung gilt als aufgehoben, da allen Teilnehmern die Einsichtnahme in alle relevanten Projektunterlagen in der zweiten Stufe des Verfahrens (Ausarbeitung eines Planerangebots) gewährt wird.

Eignungskriterien

(gemäss Eingabeformular)

- | | |
|---|---------------------|
| <ul style="list-style-type: none">- Technische und fachliche Leistungsfähigkeit des Anbieters:<ul style="list-style-type: none">- Der Anbieter muss mindestens zwei Referenzen über ein in den letzten fünf Jahren abgeschlossenes Projekt vergleichbarer Grösse mit einer Bausumme von mind. 5 Mio. Franken im gleichen Gewerk ausweisen.Hinweis: Die Referenzobjekte werden nach den Kriterien Vergleichbarkeit, Komplexität und Bausumme beurteilt. | 40 % Gewicht |
| <ul style="list-style-type: none">- Fachliche Leistungsfähigkeit der Schlüsselpersonen (Projektleiter, Projektleiter-Stv., Bauleiter):<ul style="list-style-type: none">- Der Projektleiter, Projektleiter Stv. und /oder Bauleiter müssen je mindestens zwei Referenzen über ein in den letzten fünf Jahren abgeschlossenes Projekt vergleichbarer Grösse mit einer Bausumme von mind. 5 Mio. Franken im gleichen Gewerk ausweisen.Hinweis: Die Schlüsselpersonen, respektive Projekte werden nach den Kriterien Vergleichbarkeit, Komplexität und Bausumme beurteilt. | 40 % Gewicht |
| <ul style="list-style-type: none">- Wirtschaftliche/finanzielle Leistungsfähigkeit:<ul style="list-style-type: none">- Wirtschaftliche Angaben (Selbstdeklaration)- Organigramm und Beschrieb der Organisation des Bewerbers inklusive Angaben zu Grösse- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister- Aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister- Aktuelle Bestätigung SUVA/ESTV- Gültiger Versicherungsnachweise (Policen) oder Absichtserklärungen der Versicherungsgeberin/des Versicherungsgebers- Kopie QM Zertifikat oder Beschrieb des eigenen QM Systems | 20 % Gewicht |

Ausschluss- gründe

Gründe für den Ausschluss aus dem Verfahren sind unter Anderem:

- Wenn die geforderten Eignungskriterien nicht oder nicht mehr erfüllt werden
- Wenn falsche Auskünfte erteilt werden
- Wenn wesentliche Formerfordernisse verletzt werden, insbesondere durch Nichteinhaltung der Eingabefrist, fehlende Unterschrift, Unvollständigkeit des Angebots
- Abänderung der Unterlagen durch den Bewerber
- Laufendes Konkursverfahren
- Weitere Gründe die gestützt auf § 4a Abs. 1 lit. b BeiG (LS 720.1) zum Ausschluss führen

2. Stufe: Ausarbei- tung eines Planer- angebots

In der zweiten Stufe erhalten die Anbieter das Pflichtenheft mit allen notwendigen Unterlagen (Vorprojekte, etc.). Vorgesehen ist folgender Ablauf:

- Schriftliche Fragenrunde zum Verfahren und den Grundlagen
- Ausarbeiten von verbindlichen Preisangeboten
- Bewertung der Eingabe durch den Submissionsausschuss

Der Zuschlag erfolgt aufgrund der in der zweiten Stufe vorgegebenen Zuschlagskriterien (voraussichtlich: Honorarangebot, Team- und Angebotspräsentation, Auftrags- / Risikoanalyse).

Ablauf des selektiven Verfahrens

Ausschreibung der PQ	Dienstag, 01.10.2019 im kantonalen Amtsblatt und auf SIMAP
Bezug der Unterlagen	Auf SIMAP: http://www.simap.ch
Eingabetermin der Anträge auf Teilnahme	31.10.2019 bis spätestens 12.00 Uhr bei <i>Gemeinde Dietlikon Gemeindewerke Hofwiesenstrasse 32 8305 Dietlikon</i> eintreffend (Datum Poststempel nicht massgebend)
Benachrichtigung der Bewerber	Voraussichtlich bis 27.11.2019
Abgabe der Angebots-Unterlagen (2. Stufe)	ca. 02.12.2019
Eingabe Fragen zu den Angebotsunterlagen	bis 13.12.2019
Beantwortung der Fragen zu den Angebotsunterlagen	bis ca. 20.12.2019
Einreichen Angebot	17.01.2020 bis spätestens 12.00 Uhr bei <i>Gemeinde Dietlikon Abt. Gemeindewerke Hofwiesenstrasse 32 8305 Dietlikon</i> eintreffend (Datum Poststempel nicht massgebend)
Mitteilung Zuschlag	voraussichtlich 07.02.2020

Offertöffnung

Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Spätestens nach dem Zuschlag wird allen Anbietenden auf Verlangen Einsicht in das Offertöffnungsprotokoll gewährt.

**Voraus-
sichtlicher
Projektab-
lauf**

- Auftragsstart / Projektierung
Voraussichtlich: ab März 2020
- Fertigstellung „bewilligungsfähige“ Bauprojekte
Voraussichtlich: Sommer 2020
- Bewilligungsverfahren (StrG §16-18 Kombiniertes Verfahren) / Auflage-
projekt
Voraussichtlich: Sommer/Herbst 2020
- Ausschreibung der Bauarbeiten / Arbeitsvergabe
Voraussichtlich: Herbst 2020
- Realisierung / Beginn Bauarbeiten
Voraussichtlich: Herbst 2020 /Frühling 2021
(abhängig unter anderem von allfälligen Einsprachen)

**Abgegebene
Unterlagen**

(Bezug auf www.simap.ch)

- Dokument A „Verfahrensbestimmungen“
- Dokument B „Projektbeschreibung“
- Dokument C „Eingabeformular“
- Industriestrasse, Situation 1:1'000, Vorprojekt (Gossweiler)

**Einzu-
reichende
Unterlagen**

Vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Dokument C „Eingabe-
formular“ mit den erforderlichen Beilagen.

Präsentation

Die Vergabestelle behält sich vor, die Bewerberinnen und Bewerber zu einer
Präsentation einzuladen.

**Sprache des
Verfahrens**

Verfahrenssprache ist deutsch.

**Vergütung
der Aufwen-
dungen**

Die Einreichung der Präqualifikationsunterlagen sowie die Ausarbeitung des
Angebots lösen keine Entschädigungsansprüche aus. Ebenfalls kein Anspruch
auf Entschädigung entsteht, falls kein Vertrag zustande kommt und das Ver-
fahren abgebrochen wird.

**Arbeits-
schutz, Ge-
samtarbeits-
verträge**

Die Anbieterin / der Anbieter verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Sie / er erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

Auskünfte erteilt das Kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Arbeitsbedingungen, Postfach, 8090 Zürich (www.awa.zh.ch; E-Mail: awa@vd.zh.ch)

**Vergütung
der Aufwen-
dungen**

Die Einreichung der Präqualifikationsunterlagen sowie die Ausarbeitung des Angebots lösen keine Entschädigungsansprüche aus. Ebenfalls kein Anspruch auf Entschädigung entsteht, falls kein Vertrag zustande kommt und das Verfahren abgebrochen wird.

**Gerichts-
stand**

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar. Als Gerichtsstand wird Bülach bestimmt.

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Anträge auf Teilnahme oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf §4a Abs. 1 lit. B BeiG (LS 720.1) ausgeschlossen.

Die unterzeichnende Firma bestätigt die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt ausdrücklich ihr Einverständnis mit den Submissionsbedingungen.

Ort und Datum

Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift(en)

.....

.....